

Schon frühe Verheißungen zeigten es klar

D. S. Warner

«Und man soll ihren Samen unter den Nationen und ihre Nachkommen unter den Völkern kennen.
Alle, die sie sehen, sollen erkennen, daß sie Nachkommen sind, gesegnet vom Herrn» (Jes.61,9)

A. L. Byers



1. Schon frü - he Ver - hei - ßun - gen zeig - ten es klar: Ein Land vol - ler Freu - de ge - ge - ben uns war,
2. Die Sün - den, gleich Pha - ra - os mäch - ti - gem Heer, senkt' Gott durch die Bu - ße und Glau - ben ins Meer!
3. Oft woll - ten wir sin - ken; doch Je - sus lehrt gehn, die Waf - fen ge - brau - chen, im Glau - ben zu stehn:
4. Wie herr - lich die Ru - he, die nun un - ser Teil, seit Je - sus uns schenk - te das völ - li - ge Heil!



das wir durch den Glau - ben nur fän - den al - lein, als Ab - ra - hams Sa - me, der zahl - reich würd sein.
Dann ging es durch Wü - sten und manch wil - des Land, ge - führt durch des Hei - lan - des mäch - ti - ge Hand.
Der völ - li - ge Glau - be bracht' völ - li - ge Ruh; und Je - sus, der Hei - land, sprach A - men da - zu.
O Stand vol - ler Frie - den, du füllst uns die Brust schon wahr - lich hie - nie - den mit himm - li - scher Lust!

Refrain



Die Kin - der des Glau - bens gehn in das Land, Gott selbst führt sie ein durch Sei - ne star - ke Hand.



O Eh - re sei Je - sus! Nun bin ich Sein, mir selbst ab - ge - stor - ben, und leb ihm al - lein.

Original title: **In the Holy Land**

Far down over the ages a promise divine
descended to us in the fullness of time ...

Sources (text):

- «Lieder für Kinder Gottes», 1899 (132)
- «Evangeliums-Klänge», 1907 (182), 1994 (182)
- «Zions Loblieder», 1943 (182)
- «Zions Wahrheitslieder», 1986 (86)


«Du sollst ... alle Worte dieses Gesetzes darauf schreiben, wenn du hinüberkommst,
damit du in das Land kommst, das der Herr, dein Gott, dir geben wird» (5Mo.27,3)

Schon frühe Verheißungen zeigten es klar

D. S. Warner

«Und man soll ihren Samen unter den Nationen und ihre Nachkommen unter den Völkern kennen.
Alle, die sie sehen, sollen erkennen, daß sie Nachkommen sind, gesegnet vom Herrn» (Jes.61,9)

C. E. Hunter



1. Schon frü - he Ver - hei - ßun - gen zeig - ten es klar: Ein Land vol - ler Freu - de ge - ge - ben uns war,
2. Die Sün - den, gleich Pha - ra - os mäch - ti - gem Heer, senkt' Gott durch die Bu - ße und Glau - ben ins Meer!
3. Oft woll - ten wir sin - ken; doch Je - sus lehrt gehn, die Waf - fen ge - brau - chen, im Glau - ben zu stehn:
4. Wie herr - lich die Ru - he, die nun un - ser Teil, seit Je - sus uns schenk - te das völ - li - ge Heil!



das wir durch den Glau - ben nur fän - den al - lein, als Ab - ra - hams Sa - me, der zahl - reich würd sein.
Dann ging es durch Wü - sten und manch wil - des Land, ge - führt durch des Hei - lan - des mäch - ti - ge Hand.
Der völ - li - ge Glau - be bracht' völ - li - ge Ruh; und Je - sus, der Hei - land, sprach A - men da - zu.
O Stand vol - ler Frie - den, du füllst uns die Brust schon wahr - lich hie - nie - den mit himm - li - scher Lust!

Refrain



Die Kin - der des Glau - bens gehn in das Land, Gott selbst führt sie ein durch Sei - ne star - ke Hand.



O Eh - re sei Je - sus! Nun bin ich Sein, mir selbst ab - ge - stor - ben, und leb ihm al - lein.

Original title: **In the Holy Land**

Far down over the ages a promise divine
descended to us in the fullness of time ...

Sources:

- «Lieder für Kinder Gottes», 1899 (132)
- «Evangeliums-Klänge», 1907 (182), 1994 (182)
- «Zions Loblieder», 1943 (182)
- «Zions Wahrheitslieder», 1986 (86)

«Du sollst ... alle Worte dieses Gesetzes darauf schreiben, wenn du hinüberkommst,
damit du in das Land kommst, das der Herr, dein Gott, dir geben wird» (5Mo.27,3)